Dr. med. Uta Schlossberger
Vorsitzende der GAERID e.V.

Vor einem Jahr wurde ich anlässlich der 8. Jahrestagung der Gesellschaft für ästhetische und rekonstruktive Intimchirurgie Deutschland e.V. (GAERID) gefragt, ob die Intimchirurgie immer noch ein Tabuthema ist. Heute kann ich sagen, dass sich diese Disziplin immer mehr aus der „Schmuddelecke" entfernt und zunehmend Anerkennung findet. Insgesamt haben neue, gerade minimalinvasive Behandlungsmöglichkeiten der Intimchirurgie den Schrecken genommen. Darüber hinaus sorgen die sozialen Medien für einen offeneren Umgang mit Tabuthemen, auch wenn die dahintersteckenden Konzerne zum Teil eine sehr strikte Zensurpolitik fahren. Dabei bieten gerade Kanäle wie Facebook, Instagram oder TikTok die Möglichkeit der ärztlichen Aufklärung in diesem Bereich.

Nicht immer stimmt die Realität mit dem Bild überein, das uns Social Media oder auch die traditionellen Medien vermitteln. Da werden zum Teil fragwürdige Trends ausgerufen, die ich so in meiner Praxis nicht beobachten kann. So sollen beispielsweise die Nachfragen nach einem Daddy-Do-Over gestiegen sein. Der stressbedingte Rundum-Eingriff nach der Geburt des eigenen Kindes beinhaltet eine Fettabsaugung, Liftings im Gesicht oder Behandlungen zum Muskelaufbau. In meiner täglichen Arbeit sehe ich allerdings keinen relevanten Anstieg, der Anteil von Männern ist in den letzten Jahren konstant bei 30 Prozent geblieben.

INHALT

03
Editorial
Dr. med. Uta Schlossberger

06
Achsilläre Schweißdrüsen-Suktionskürettage
Priv.-Doz. Dr. Dr. Bernd Klesper

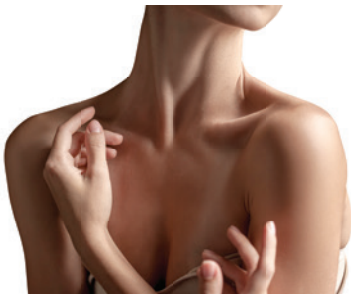
08
Tiefes Phenol Peeling vs. Facelifting und die Bedeutung der Wirkstoffkosmetik
Dr. Dr. med. Frank Muggenthaler

14
FFF: Die fünf Filler-Fehler
Dr. med. Nicole David

16
Neurologie und Ästhetik – Kasuistik einer Behandlung mit Botulinum
Dr. med. Marion Krakor

19
Behandlung des diabetischen Fußsyndroms

20
Schlanke und straffe Halspartie mit dem Necklift
Dr. med. Joachim Graf von Finckenstein



© master1305/Shutterstock.com

24
News

26
Produkte

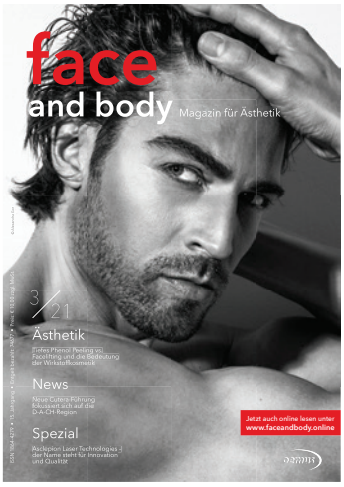
Bei den Frauen ist immer noch die Schamlippenkorrektur der beliebteste Eingriff. Gerade nach der Geburt verspüren viele Mütter den Wunsch, etwas machen zu lassen, da sie aufgrund der körperlichen Veränderungen zum Teil nicht mehr Fahrrad fahren oder anderen Sport machen können. Stark im Kommen sind Therapien im Bereich der Inkontinenz. Neue Technologien ermöglichen einen sehr sanften Eingriff, anstatt das Problem gleich mit der chirurgischen Keule zu lösen. Inkontinenzstühle, die die Beckenbodenmuskulatur nach der Geburt trainieren, halte ich beispielsweise für eine sehr sinnvolle Erfindung.

Zum Schluss möchte ich noch auf zwei Entwicklungen zu sprechen kommen, die ich als sehr interessant erachte. Das Fadenlifting hält Einzug in die Intimchirurgie. Die Fäden lassen sich zum Beispiel im Vaginalkanal einsetzen, um eine Vereinigung nach mehreren Geburten zu erreichen. Einen zweiten Trend sehe ich darin, dass immer öfter verschiedene Therapien kombiniert werden. So gibt es Geräte, die sowohl Laser- als auch Radiofrequenztechnologie einsetzen. Die Patientin beziehungsweise der Patient profitiert so von verschiedenen Ansätzen, die sich ergänzen.

Ich bin sehr froh, dass ich mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der 9. Jahrestagung der GAERID am 24. und 25. September 2021 in Köln persönlich austauschen kann. Ich bin mir sicher, dass wir mit dieser Veranstaltung die Intimchirurgie noch ein bisschen mehr in die Öffentlichkeit bringen werden.

Für die Zusammenkünfte in diesem Herbst wünsche ich Ihnen zahlreiche neue Erkenntnisse, anregende Diskussionen und ein angenehmes Wiedersehen mit vielen Kolleginnen und Kollegen.

Dr. med. Uta Schlossberger
Vorsitzende der GAERID e.V.



INHALT

36
Minimalinvasive Weichteilrekonstruktion mithilfe von 3D-Analyse und dynamischen HA-Fillern
Mark Posselt, Arzt für ästhetische Medizin

40
Eigenfett: Gewinnung, Einsatz und Vorteile des natürlichen Fillers
Dr. med. Maria Heller,
Dr. med. Amir Farhang Gharagozlou

42
Haartransplantation: Der Weg zu vollerem Haar
Dr. med. Axel Becker

45
Asclepion Laser Technologies – der Name steht für Innovation und Qualität

50
Die Innovation auf dem Gebiet der HA-Faltenfiller

52
Lifting ohne Skalpell – die Möglichkeiten der nichtinvasiven Hautstraffung
MU Dr. Eray Krützfeldt im Interview

54
Zu Risiken und Nebenwirkungen …
Sandra Voigt im Interview

56
Neues vom EuGH: Kennzeichnungspflicht für Kosmetika
Christian Erbacher, LL.M.

58
Events + Impressum

JETZT NEU: Nevisense auch auf BCC/SCC zugelassen

Unsichtbare Anzeichen für Hautkrebs messen

Objektive Risikobewertung mit Informationen aus der Tiefe der Haut

Nevisense ist ein Gerät zur Risikobewertung bei Läsionen mit Verdacht auf Hautkrebs, und eine bewährte Methode, die mit zahlreichen Studien klinisch belegt wurde, darunter die weltweit größte prospektive Studie zur Melanomerkennung[1], und aktuelle Studien zur Genauigkeit auf weißem Hautkrebs[2].

Auf diese Weise stehen dem Arzt bei der Entscheidung über den weiteren Therapieverlauf zusätzliche Informationen zur Verfügung. Dabei kommt eine Technik namens Elektrische Impedanzspektroskopie (EIS) zum Einsatz. Die EIS misst durch Aussendung harmloser elektrischer Signale die elektrische Hautimpedanz bei verschiedenen Frequenzen und akquiriert Informationen aus einer Tiefe bis 2,5mm.

Das von Hautkrebs betroffene Gewebe weist eine andere Impedanz als gesundes Gewebe auf. Anhand einer Analyse der Läsion wird mit Hilfe eines KI-basierten Klassifikators ein Risikowert bestimmt. Mehr als 350 Praxen in Deutschland vertrauen bereits Nevisense (Stand März 2021). Weitere Informationen auf www.nevisense.de

Integrieren Sie Nevisense für genauere klinische Entscheidungen

- Reduzierung unnötiger Exzisionen
- Monitoring auffälliger Läsionen
- 97% Sensitivität auf Melanome*
- 100% Sensitivität auf BCC/SCC**
- Negativer Vorhersagewert von 99%

* *Ab dem Stadium T1b lag die gemessene Sensitivität bei 100%*
** *bei einem Score-Cutoff von 5*

Für Anwender: fragen Sie nach einem Update

[1] *Clinical performance of the Nevisense system in cutaneous melanoma detection: an international, multicentre, prospective and blinded clinical trial on efficacy and safety. Malvehy J, Hauschild A, Curiel-Lewandrowski C, et al. British Journal of Dermatology. Band 171, Ausgabe 5, November 2014, Seiten 1099-1107*
[2] *Diagnostic Accuracy of Electrical Impedance Spectroscopy in Non-melanoma Skin Cancer . Sarac E, Meiwes A, Eigentler TK, Forchhammer S, Kofler L, Häfner HM, Garbe C. Advances in Dermatology and Venereology/ACTA-DV (2020)*

NEVISENSE™ *by SCIBASE*

☐ Bitte senden Sie mir Informationen und Studienergebnisse zu
☐ Ich interessiere mich für eine Workshopteilnahme
☐ Ich wünsche eine Praxisdemonstration
☐ Ich wünsche: _____

Gebühr zahlt Empfänger

Ich bin an weiteren Informationen interessiert:

Praxis: _____
Name: _____
Strasse: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Telefon: _____ email: _____

Bitte ausschneiden/kopieren und per Fax an: 089 – 2093 1452 oder senden Sie eine email an: info@nevisense.de

SciBase GmbH
Widenmayerstr. 11
DE-80538 München